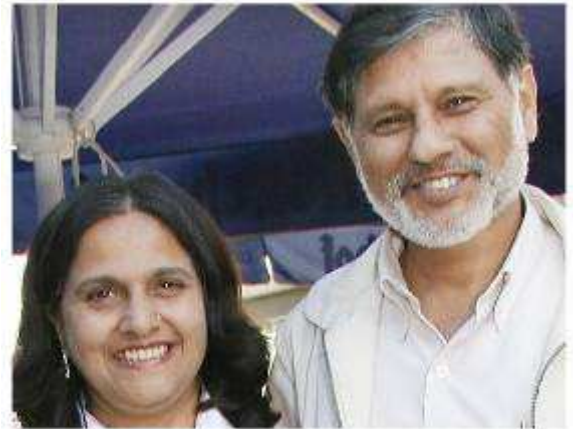


Kulmbach – ein denkwürdiger Besuch

Unser Freund und selbstloser Mitarbeiter in Nepal – Professor Dr. Bishal Upreti hat uns nachfolgenden Bericht übersandt:

Mein erster Besuch in Deutschland war 1995, als ich die Universität Aachen besuchte um das medizinische Rigorosum (mündliches Examen) eines meiner nepalesischen Studenten zu beobachten. Mein zweiter Besuch erfolgte 2004 in Kommission (Asia Link Programm). Ich hatte die Gelegenheit, die schöne Stadt Heidelberg und den Schwarzwald zu besuchen und zudem viele Müllverarbeitungsanlagen in Deutschland. Ein dritter Besuch wurde 2005 möglich, als ich zu einer wissenschaftlichen Konferenz an der Friedrich – Alexander – Universität Erlangen -Nürnberg eingeladen wurde, welche von Professor Moser von dieser Universität organisiert wurde. Ich sollte einen wissenschaftlichen Vortrag halten. Hierbei begleitete mich meine Frau Indira. Es war ein Zufall, dass auf der Reise nach Erlangen unsere guten Freunde von der NHK, Peter Pöhlmann, Sonja Promeuschel und Dr. Johann Hunger ebenfalls in dem Flugzeug saßen.



Prof. Dr. Upreti und seine Frau Indira bei ihrem Besuch bei der Nepalhilfe in Kulmbach

Mittels des Programms des Deutschen Akademischen Austauschdienstes und der Einladung von Prof. Dr. Joachim Rohn von der Uni Erlangen-Nürnberg erhielt ich die Gelegenheit zu dem vierten Besuch in Deutschland, wiederum nach Erlangen. Es war eine Einladung für zwei Monate, um Forschung zu betreiben und Projekte für gemeinsame Zusammenarbeit zwischen der Universität Tribhuvan, Nepal, und deutschen Universitäten zu entwickeln. Auch dieses Mal durfte mich meine Frau begleiten. Sogleich nach der Ankunft konnten wir die Wochenenden nutzen, um die Stadt Prag zu besuchen und dann auch Weimar. Wir waren froh, die berühmte Stadt Goethes und Schillers zu besuchen und die deutsche Geschichte jener wichtigen Epoche kennen zu lernen. Auf dem Weg zur nach Erlangen fühlten wir uns geehrt Gäste der NHK sein zu dürfen. Peter, Sonja, Johann und weitere Mitglieder der NHK waren so freundlich als unsere Gastgeber, dass uns die Erinnerung an unseren Besuch für lange Zeit begleiten wird. Wir möchten das vorzügliche Essen in Sonjas Haus und die wunderbare Zubereitung durch ihre Mutter nicht vergessen. Gleichermaßen ergab sich eine fruchtbare Diskussion während des Essens bei Dr. Gaby Philipp. Die Besichtigung der Plassenburg war ein großes Erlebnis. Kulmbach ist eine schöne kleine Stadt, von der Natur reich gesegnet. Das Umsorgtsein und die Gastfreundschaft, die uns von allen NHK-Freunden entgegengebracht wurde, können wir nicht vergessen. Der zweite Besuch in Kulmbach war wiederum denkwürdig. Es war Ehre und Privileg für uns, auch diesmal Gäste der NHK sein zu dürfen. Das Treffen mit dem Vorstand der NHK war äußerst fruchtbar. Wir hatten die Gelegenheit viele Mitglieder zu treffen und lange mit ihnen zu diskutieren. Wir konnten spüren, wie engagiert die Mitglieder sind und wie sehr sie sich um die Kinder in Nepal sorgen. Im Namen aller Kinder in Malekhu und auch persönlich möchte ich unseren aufrichtigen Dank allen hilfsbereiten Mitgliedern und den Pateneltern ausdrücken. Der Besuch wurde für uns noch wertvoller wegen der Besichtigung des Naturkundemuseums in Bayreuth und einer Museumsgoldmine in Goldkronach. Dank an Sonja, Peter und Johann für den ganzen Tag, den sie mit uns verbrachten..

Obwohl es nur ein kurzer akademischer Besuch in Deutschland war, gewann er wegen dieser Tage in Kulmbach und der Begegnungen mit unseren Freunden der NHK eine tiefere Dimension.

Die Begegnung mit unseren NHK-Freunden bestärkt uns sehr, zu noch mehr Arbeit für die Kinder in Nepal und noch engerer Zusammenarbeit mit den treuen Mitgliedern der NHK.



Prof. Dr. Upreti referiert über verschiedene Themen in Malekhu



Diskussion zwischen Prof. Dr. Upreti und Dr. Hunger